BEGLEITMATERIAL FÜR DIE SCHULE

FILMDATEN

GENRE	Kinder- und Jugendfilm
LAND/JAHR	Finnland 2015
FSK	ohne Altersbeschränkung
FBW	besonders wertvoll
LÄNGE	84 Minuten
SPRACHFASSUNG	deutsch
REGIE	Marjut Komulainen
DREHBUCH	Marjut Komulainen und Melli Maikkula, nach der gleichnamigen Kinderbuchvorlage von Siri Kolu
KAMERA	Harri Räty
SCHNITT	Oskar Franzén
TON	Pietari Koskinen
MUSIK	Janne Storm
KOSTÜM	Karoliina Koiso-Kanttila
SZENENBILD	Anu Maja
MASKENBILD	Eeva Hautamäki
PRODUZENT	Claes Olsson
PRODUKTION	KINOPRODUCTION OY
VERLEIH	farbfilm Verleih
KINOSTART	03.09.2015
DARSTELLER/INNEN	Sirkku Ullgren (als Vilja) Ilona Huhta (als Hele Räuberberg) Lotta Lehtikari (als Hilda Räuberberg) Kari Väänänen (als Wilder Karlo) Mio Määttä (als Kalle Räuberberg) Jussi Vatanen (als Gold-Piet) Pekka Strang (als Viljas Vater) Merja Pennanen (als Viljas Mutter) Kiia Koko (als Viljas Schwester)

INFORMATIONEN ZUR SCHULKINOARBEIT

SCHULUNTERRICHT	ab 3. Klasse
ALTERSEMPFEHLUNG	ab 8 Jahren
THEMENSTICHPUNKTE	Abenteuer, Familie, Freundschaft, Identität, Werte, Rollenbilder, Außenseiter
FÄCHER	Die Aufgabenvorschläge und Arbeitsblätter sind fächerübergreifend einsetzbar und können je nach Voraussetzung der Lerngruppe modifiziert werden.

ZUR GESCHICHTE DES FILMS

Vilja ist genervt: Anstatt wie versprochen eine Fahrradtour oder etwas anderes Aufregendes mit ihr zu unternehmen, poliert ihr Vater lieber seine neue Münzsammlung, ihre Mutter putzt den lieben langen Tag und ihre große Schwester hat nichts anderes im Sinn, als Vilja zu ärgern. Alles sieht danach aus, als würden es wieder stinknormale, langweilige Sommerferien werden. Und wieder einmal soll es zu Oma gehen, wo Vilja etwas auf ihrer verhassten Geige zum Besten geben soll. Doch dann kommt alles anders... Auf dem Weg zu Oma wird das Auto der Familie von einer wilden Räuberbande überfallen und nicht nur Proviant, Gepäck und die Münzsammlung geraubt – sondern versehentlich auch Vilja! Was sollen sie mit dem kleinen Mädchen anfangen? fragen sich die Räuber, die auch eine Familie sind. Zu ihnen gehört Papa Karlo, der ihr Anführer ist, Mama Hilde, die den rabenschwarzen Räuberbus – ihr aller Zuhause – lenkt, und die Kinder: Tochter Hele, ein kratzbürstiger Teenager, der blindes Messerwerfen beherrscht, sowie ihr kleiner Bruder Kalle, ein gutmütiger Junge, der davon träumt, in einem eigenen Zimmer zu wohnen und viele Bücher zu besitzen. Schließlich ist da noch Gold-Piet, der auch ein festes Mitglied ihrer Truppe ist. Den „Räuberbergs“ kommt schnell eine Idee, wozu ihnen Vilja nützlich sein kann. Sie ist ihr großer Trumpf für die anstehende Räuberolympiade, denn eine Gefangene bringt Extrapunkte und großes Ansehen.

Nachdem Vilja den ersten Schock über ihren Raub überwunden hat, merkt sie schnell, dass sie es mit Räubern zu tun hat, die ein riesengroßes Herz haben – und die besonders gut darin sind, zu teilen. Sie teilen nicht nur ihr Leben miteinander, ihre Zeit und ein winziges, fahrbares Zuhause, sondern sie teilen auch ihre Beute mit denjenigen, die sie noch dringender brauchen als sie. Vilja begreift, dass die schönsten, abenteuerlichsten Sommerferien ihres Lebens vor ihr liegen! Schwimmen im See, in der Natur übernachten, Spiegeleier direkt aus der Bratpfanne frühstücken, am Lagerfeuer Räuberlieder singen und nach Herzenslust Süßigkeiten schlemmen – Vilja genießt ihr neues Leben in vollen Zügen und sie hat nur noch ein Ziel: Sie will dazugehören und alles lernen, was sie braucht, um ein richtiges Räubermädchen zu werden. Eifrig macht sie sich Notizen und hilft mit, wo sie nur kann. Und auch die Räuberbergs können durch Vilja viel Neues erfahren, zum Beispiel wie man in einem Supermarkt einkauft – theoretisch, denn am Ende machen sie es doch auf ihre eigene Weise ... Schon bald bekommt Vilja die Chance zu beweisen, was in ihr steckt. Unter ihrer Regie überfällt die Räuberfamilie einen Videoladen und erbeutet Berge von Naschzeug. Dass Vilja dem Kassierer am Ende dann doch eine Karte zum Bezahlen zuschiebt, verheimlicht sie vor den Anderen. So erntet sie große Anerkennung, sogar von Hele, die ihr bis dahin meistens mit Skepsis begegnet ist. Viljas Coup, so hofft die Räuberbande, soll ihnen bei der Olympiade viele Punkte einbringen. Bis dahin bleibt nicht mehr viel Zeit. Mit vereinten Kräften arbeiten sie an der Vorbereitung und wehren zwischendurch fiese Attacken ihrer Konkurrentenfamilie ab.

Als der große Tag gekommen ist, wird es richtig spannend ... Werden die Räuberbergs gewinnen? Wird auffliegen, dass Vilja bei ihrem Raubzug geschummelt hat und bleibt die Freundschaft zwischen ihr und der Räuberfamilie bestehen? Zu allem Überfluss taucht auch noch Viljas Vater auf, der die Suche nach ihr und seiner Münzsammlung nicht aufgegeben hat. Jetzt muss sich Vilja entscheiden, ob sie in ihr altes Leben zurückkehren will oder bei den Räuberbergs bleibt. Fest steht, der nächste Sommer und damit das nächste Abenteuer wird kommen...

UMSETZUNG UND ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DEN UNTERRICHT

Mit viel Witz und Wärme erzählt VILJA UND DIE RÄUBER die Geschichte eines Mädchens, das in eine ganz neue Welt eintaucht und dabei entdeckt, dass ein „Räuberherz“ in ihr schlägt. Gemeinsam mit ihren neuen Freunden, einer kurioscharmanten Räuberfamilie, erlebt sie all die Dinge, die ihr in ihrem alten Leben gefehlt haben: Abenteuer und Zusammenhalt, sich frei fühlen und Zeit miteinander zu verbringen und natürlich, sich mal richtig rüpelhaft benehmen zu können. Die Verschiedenheit dieser neuen Welt im Gegensatz zu Viljas vorheriger Lebensrealität wird durch eine Reihe von filmsprachlichen Komponenten überdeutlich gemacht. Vor allem das Set- und Kostümdesign sorgt für einen starken Kontrast. Mit Liebe zum Detail spiegelt es das chaotisch-kreative, unkonventionelle Leben und (scheinbar) düster-grimmige Gebärden der Räuberbande wider, die mal wie Piraten, mal wie Hippies und mal wie „Zigeuner“ erscheinen. Auch die Musik spielt hierbei eine große Rolle. Wilde, mitreißende Lieder stehen für die Dynamik und Fröhlichkeit der Räuberbergs, die manchmal auch selbst musizieren, während mildere Töne das gewöhnliche Vorort-Leben von Viljas Familie untermalen. Ihre braven Geigenklänge, als Musik, die zur Handlung selbst gehört, erfüllen ebenso diese Funktion.

Es ist eine Wunschwirklichkeit, die in dieser kontrastiven Darstellung zum Ausdruck kommt und die einen Widerhall im kindlichen Publikum finden wird: Viljas Sehnsucht nach mehr Lebendigkeit und einem echten Zusammengehörigkeitsgefühl, nach einem Ausbruch aus gewohnten Mustern und ein bisschen Anarchie mag für die jungen Zuschauer/innen ein vertrautes Gefühl sein. So wird Vilja zu einer Identitätsfigur, die stellvertretend agiert und Träume erfüllt. An ihrem Beispiel wird aber auch deutlich, dass es Mut erfordert, sich auf ein neues Leben einzulassen. Und zugleich zeigt der Film, dass Vilja ein Kind ist, das für seine eigene Sichtweise eintritt und das trotz der Anpassung an die äußeren Umstände und trotz seiner Verwandlung im Kern es selbst bleibt.

Ein wichtiges Thema des Films ist außerdem das Halten von Versprechen. Vilja ist zutiefst enttäuscht von ihren Eltern, weil sie ihre Bedürfnisse und Wünsche nicht ernst nehmen beziehungsweise im Trubel des Alltags einfach übergehen. Gegenüber der Räuberfamilie gerät Vilja schließlich selbst in die schwierige Lage, ein Versprechen halten zu müssen. Sie erlebt, wie es ist, nahestehende Menschen zu enttäuschen und wie gut es tut, wenn einem verziehen wird. Die unterschiedlichen Perspektiven auf das Thema tragen dazu bei, dass sich auch die Sicht der jungen Zuschauer/innen erweitern und eine höhere Reflexionsebene über das eigene Handeln erreicht werden kann.

Nicht zuletzt ist diese erste Verfilmung der erfolgreichen Romantrilogie aus Finnland ein großer Kinospaß für Alt und Jung, bei dem sich Spannung und Humor immer die Waage halten und bei dem man jede Menge über modernes Räuberleben erfährt!

AUFGABENVORSCHLÄGE ZUR EINSTIMMUNG UND VORBEREITUNG

Bevor die Schüler/innen den Film sehen, können sie in einer gemeinsamen Runde – entweder in Kleingruppen oder aber im Klassenplenum – über ihre Erwartungen an den Film sowie über ihre eigenen Haltungen und Sichtweise zu zentralen Themen sprechen.
Eine gemeinsame Bildbetrachtung und/oder folgende Impulsfragen können die Gesprächsrunde anleiten:

★ Was seht ihr auf dem Bild und wie wirkt es auf euch?

★ Wovon könnte die Geschichte des Films handeln? Glaubt ihr, dass sie eher spannend oder eher lustig ist?

★ Welche Räubergeschichten kennt ihr? Sind die Räuber in diesen Geschichten rein böse oder haben sie auch liebe Seiten? Was gehört noch zu ihren typischen Eigenschaften?

★ Was glaubt ihr, wie ihr euch fühlen und wie ihr euch verhalten würdet, wenn ihr morgen aufwacht und euch plötzlich inmitten einer Räuberbande befinden würdet?

★ Wie würde es euch gefallen, immer auf Reisen zu sein und dabei mit der ganzen Familie in einem Campingbus zu wohnen?

★ Was ist euch in eurer Familie besonders wichtig?
★ Was ist euch in einer Freundschaft besonders wichtig?

★ Habt ihr schon einmal jemanden etwas ganz wichtiges versprochen? War es schwierig, dieses Versprechen zu halten? Und habt ihr umgekehrt schon einmal erlebt, wie es ist, wenn ein besonderes Versprechen eingehalten oder aber auch nicht eingehalten wird? Konntet ihr der- oder demjenigen verzeihen?

★ Wie stellt ihr euch so richtig aufregende Sommerferien vor? Was wäre euer größter Wunsch für die nächsten großen Ferien?

AUFGABENVORSCHLÄGE ZUR NACHBEREITUNG

FILMGESPRÄCH

Gemeinsam rufen sich die Kinder die Filmhandlung in Erinnerung und reflektieren ihre Eindrücke. Dies kann im Klassenplenum oder in Gruppenarbeit geschehen. Folgende Fragen können Impulse geben:

★ An welche Szene aus dem Film erinnert ihr euch besonders? Erzählt, warum das so ist!

★ Erinnert ihr euch noch, was zu einem richtigen Räuberleben dazugehört?

★ Findet ihr die Räuberbergs nett oder böse? Erklärt eure Meinung!

★ Mit welcher Figur aus der Geschichte des Films wärt ihr gerne befreundet und warum?

★ Welche Bedeutung hat das kleine Notizbuch für Vilja? Wozu dient es ihr am Ende?

★ Warum glaubt ihr, mag Hele Vilja am Anfang nicht? Wie kommt es, dass die beiden Mädchen schließlich doch Freundinnen werden?

★ Wie kommt es, dass Vilja und auch die anderen Räuberbergs Freunde werden? Woran merkt man schließlich, dass sie Freunde sind?

★ Was gefällt Vilja an ihrem neuen Leben so gut?

★ Vilja lernt durch die Räuberbergs ein ganz neues Leben kennen. Doch was lernt die Bande von Vilja? Wodurch hilft sie ihnen?

★ Warum glaubt ihr, wollen Viljas Eltern Vilja wiederfinden?

★ Wärt ihr gerne an Viljas Stelle? Falls ja, warum?

EIGENE KREATIVE UMSETZUNG VON FILMINHALTEN, DURCH...

Die Auseinandersetzung mit dem Film kann durch unterschiedliche eigene künstlerisch-kreative Tätigkeiten vertieft werden.

★ EINE ZEICHNUNG

Die Schüler/innen malen/zeichnen zwei Bilder, in denen sie Viljas Leben vor und nach ihrem Raub festhalten. Alternativ dienen Arbeitsblatt 1 oder Arbeitsblatt 2 dazu, die Unterschiede der Lebenswelten beziehungsweise die Unterschiede zwischen den jeweiligen filmischen Inszenierungen herauszuarbeiten.

★ EINE FLASCHENPOST

Die Schüler/innen erhalten folgenden Auftrag: Stellt euch vor, ihr wärt Vilja und würdet euch entscheiden, bei der Räuberfamilie zu bleiben. Schreibt euren Eltern und/oder Geschwistern einen Brief, indem ihr ihnen eure Entscheidung erklärt und in dem ihr beschreibt, was eure Wünsche für die Zukunft sind! Ähnlich wie Vilja könnt ihr zuerst Notizen sammeln, bevor ihr richtig loslegt! Den Brief könnt ihr – so wie Vilja in einer Szene in dem Film – in eine Flasche stecken! Ob ihr die Flasche in einen See oder Fluss werft oder mit nach Hause nehmt, könnt ihr selbst entscheiden ...

★ EINE FORTSETZUNGSGESCHICHTE

Wie könnte die Geschichte von Vilja weitergehen? In einer Kurzgeschichte lassen die Schüler/innen ihrer Fantasie freien Lauf. Die Ergebnisse können mit dem zweiten Roman und später mit dessen Verfilmung verglichen werden. Auch hier gilt: Ähnlich wie Vilja können sie zuerst Notizen sammeln, bevor es richtig losgeht!

★ ROLLENSPIELE

Die Schüler/innen wandern durcheinander im Klassenraum umher, bis ein Signal ertönt (zum Beispiel durch eine Glocke). Jetzt „frieren“ die Kinder ein und hören zu, welche Schauspiel-Aufgabe sie bekommen. Bis zum nächsten Signalton nach wenigen Minuten stellen die Kinder die Rollenaufgabe dar. Dann beginnt das Spiel von vorne...

Manche Rollen werden am besten einzeln verkörpert und manche am besten mit Anderen zusammen. Beispiele für Rollenaufgaben:

▶ Jeweils immer zwei Kinder spielen Vilja und ihren Vater nach: sie will etwas mit ihm unternehmen und er will lieber seine Ruhe haben/seine Münzen polieren

▶ Jeweils immer zwei Kinder spielen einen Streit zwischen Vilja und ihrer Schwester nach

▶ ein Räuberüberfall mit Ausspähung der Opfer, Schlachtruf und der Erbeutung von jeder Menge Diebesgut

▶ ein Räuber kramt in seiner Beute und bemerkt plötzlich, zu seinem großen Schrecken, dass sich ein Kind darunter befindet: wie reagieren beide?

▶ Ein Räuberchef, der Angst vorm Wasser hat und so tut, als würde er baden gehen

▶ Vilja, die zu fliehen versucht und von Hele erwischt wird

▶ Die Räuber bedienen sich an einem „Räuberbuffet“ und machen sich einen riesigen „Räuberburger“ inkl. wildem Verspritzen von Ketchup. Hungrig essen sie alles auf.

▶ Räuber, die zum ersten Mal in ihrem Leben in einem Supermarkt sind

▶ Ein oder zwei Kinder versuchen heimlich, den Räuberkonkurrenten hinter deren Rücken etwas zu entwenden

▶ Zwei Kinder machen einen (angedeuteten oder vorsichtigen!) Ringkampf, wobei einer von ihnen vorher „Pups-Quich“ gegessen hat

▶ Vater und Tochter stehen sich nach all der langen Zeit, in der sie getrennt voneinander waren, wieder gegenüber: Freuen sie sich? Wie verhalten sie sich?

★ DIE VERANSTALTUNG EINER RÄUBEROLYMPIADE

Die Räuberolympiade ist für die Räuber das wichtigste Ereignis im Jahr. Hier wird entschieden, wer ihr nächster Anführer wird. Die Schüler/innen denken sich neue Disziplinen aus, können aber auch Disziplinen aus dem Film übernehmen, und bilden kleine Räuberbanden. Bevor sie gegeneinander antreten, denken sie sich ein „Profil“ aus: Was macht sie besonders, welchen Schlachtruf haben sie (so wie die Räuberbergs immer „Vollgas!“ brüllen) und welche Disziplinen sind wohl ihre Stärken? Dann können sie sich noch ein „außergewöhnliches Verbrechen“ ausdenken, mit dem sie Extrapunkte sammeln können. Selbstgebastelte Kostüme machen die Show perfekt!

ARBEITSBLATT 1

ZWEI VERSCHIEDENE WELTEN

HIER KÖNNT IHR FÜR EUCH ALLEINE ODER ABER IN EINEM KLEINEN TEAM ARBEITEN.

Diese Bilder zeigen Viljas altes Leben und ihr neues Leben bei den Räubern. Schaut sie ganz genau an und beschreibt auf einem neuen Blatt, was ihr seht.

ACHTET AUF ...

... die Personen: wie sehen sie aus, wie verhalten sie sich und wie wirken sie auf euch?

... die Umgebung: wie wirkt sie auf euch und welche Details sind zum Beispiel zu sehen?

DISKUTIERT MITEINANDER:

Was könnte in Viljas altem Leben geändert werden, damit es ihr auch hier wieder gut gefällt? Gibt es etwas aus ihrem alten Leben, das man in dem neuen Leben gut gebrauchen könnte – falls ja, was wäre das?

ARBEITSBLATT 2

VILJA WIRD ZUM RÄUBERMÄDCHEN

HIER KÖNNT IHR FÜR EUCH ALLEINE ODER ABER IN EINEM KLEINEN TEAM ARBEITEN.

DENKT EUCH WÖRTER ODER KURZE SÄTZE AUS, DIE JEWEILS PASSEN, UND SCHREIBT SIE IN DIE TABELLE!

DAS GEHÖRT ZU VILJAS ALTER WELT	DAS GEHÖRT ZU VILJAS NEUEM RÄUBERLEBEN

DIESE WÖRTER KÖNNEN EUCH HELFEN:

Langeweile *Besteck* *Abenteuer*

bunte und helle Sachen *Chaos* *unterwegs sein* *ein eigenes Zimmer* *Geige* *mit der Hand essen* *ein Handy* *Dreck*

Zöpfe *laut singen und schreien* *Sauberkeit* *In der Natur schlafen*

Kleider und Dinge, die schwarz und rot sind *Ordnung* *Ein Fernglas* *Lagerfeuer*

ARBEITSBLATT 3.1

DIE MÜNZSAMMLUNG

HIER KÖNNT IHR FÜR EUCH ALLEINE ODER ABER IN EINEM KLEINEN TEAM ARBEITEN.

Was passiert alles mit der Münzsammlung? Warum ist sie so wichtig in der Geschichte des Films? Schneidet die Bilder aus und bringt sie in die richtige Reihenfolge! Beschreibt dann pro Bild in wenigen Sätzen, welche Rolle die Münzen hier spielen und was kurz darauf mit ihnen passiert.

ARBEITSBLATT 3.2

DAS BOHNENQUICHE REZEPT À LA HILDA RÄUBERBERG

MIT DER GARANTIE ZUM PUPSEN

ZUTATEN

FÜR DIE FÜLLUNG
400 g grüne Bohnen
150 g Cocktailtomaten
2 große Zwiebeln
Öl

FÜR DEN GUSS
125 ml Sahne
2 Eier
100 g Schmelzkäse
Salz und Pfeffer
Bohnenkraut
Muskat

FÜR DEN MÜRBETEIG
Suchst du dir das Grundrezept raus. Am besten fragst du deine Oma!

ZUBEREITUNG

Den fertigen Mürbeteig in einer 26er Form auslegen und einen ca. 3 cm hohen Rand formen. Den Teig auf dem Boden mehrmals mit einer Gabel einstechen und ihn bei 200 Grad ca. 10 Minuten vorbacken. In der Zwischenzeit die Bohnen 12 Minuten in Salzwasser kochen. Die Tomaten waschen und vierteln. Die Zwiebel häuten und in feine Ringe schneiden. Das Öl in einer Pfanne heiß werden lassen und das Gemüse darin ca. 5 Minuten braten. Anschließend auf dem vorgebackenen Teig verteilen. Mit einem Mixer die Sahne mit den Eiern, dem Schmelzkäse, Salz, Pfeffer, Bohnenkraut und Muskat verrühren und den Guss über das Gemüse geben. Bei 180 Grad weitere 25 Minuten backen. Deine Quiche ist fertig, mit der Garantie zum Pupsen!

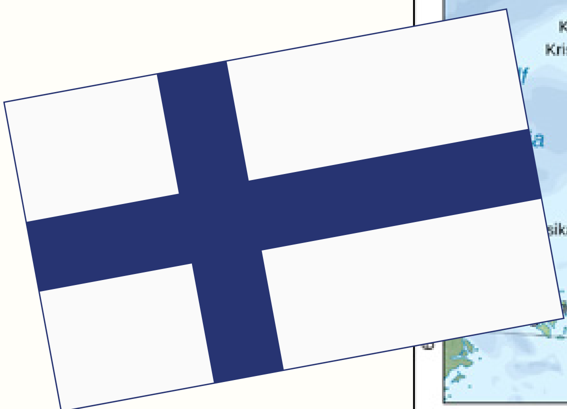
VILJA UND DIE RÄUBER

STUNDENPLAN

ZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG

FINNISCH FÜR EINSTEIGER

Finnland	Suomi
Urlaub, Ferien	Loma
Räuber	Rosvo
Sonne	Aurinko
Überfall	Ryöstö
Süßigkeiten	Makeiset
Lutscher	Tikkari
Meer	Meri
Schwimmen	Uinti
Flaschenpost	Pulloposti
Lagerfeuer	Nuotio
Familie	Perhe
Freundschaft	Ystävyys
Zelt	Teltta
Messerwerfen	Veitsenheitto
Supermarkt	Supermarketti
Einkaufen	Käydä Kaupassa
Wald	Metsä



IMPRESSUM

Herausgeber

farbfilm verleih GmbH
Boxhagener Straße 106
10245 Berlin
Telefon: 030 - 29 77 29 0
info@farbfilm-verleih.de

Bildnachweis

farbfilm verleih GmbH

Text und Konzept

Dr. Lisa Marie Gadatsch
Filmwissenschaftlerin und Pädagogin
lisagadatsch@gmx.de

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an
Schulvorstellungen an ein
Kino vor Ort oder direkt an den farbfilm verleih

Telefon: 030 - 29 77 29 27
dispo@farbfilm-verleih.de

Das pädagogische Begleitmaterial steht Ihnen unter
www.farbfilm-verleih.de
kostenfrei zum Download zur Verfügung.